

**Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung
gemäß § 46 Abs. 1 GO LT**

Abgeordneter Christian Frölich (CDU)

Salzeinleitungen in Werra und Weser: Wie geht die Landesregierung weiter vor?

Anfrage des Abgeordneten Christian Frölich (CDU) an die Landesregierung, eingegangen am 02.05.2024

Der Vorsitzende der Fischereigenossenschaft Münden/Weser hat sich am 20. Februar 2024 mit einem Schreiben an Umweltminister Meyer gewandt, in dem er verschiedene Fragen zu Salzeinleitungen in die Weser und deren Folgen formuliert hat. Dieses Schreiben wurde der CDU-Fraktion im Landtag zur Verfügung gestellt. Ich greife die Fragen des Vorsitzenden der Fischereigenossenschaft auf und frage die Landesregierung:

1. Welche Zwischenergebnisse der Sonderuntersuchungen an Werra und Weser, die das Leibniz-Institut für Gewässerökologie und Binnenfischerei im Auftrag des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz durchführt, sind am 8. und 9. November 2023 im Rahmen der 71. Sitzung des Ausschusses Oberirdische Gewässer und Küstengewässer (AO) der Bund/Länder-Arbeitsgemeinschaft Wasser (LAWA) diskutiert worden? Welche weiteren Schritte wurden aus den diskutierten Zwischenergebnissen abgeleitet?
2. Auf Basis der im AO der LAWA erörterten Zwischenergebnisse wollte der Weserrat in seiner 57. Sitzung am 16. und 17. November 2023 die weitere Vorgehensweise abstimmen. Welche Beschlüsse zum weiteren Vorgehen hat der Weserrat gefasst?
3. Sind in der Sitzung des Weserrates darüber hinaus Beschlüsse zur weiteren Reduzierung der Salzeinleitungen in Werra und Weser gefasst worden? Falls nein, warum nicht?
4. Wird das Land Niedersachsen dem Bewirtschaftungsplan Weser auch dann zustimmen, wenn aufgrund der Höhe der Salzeinleitungen die Ziele der EU-Wasserrahmenrichtlinie nicht eingehalten werden?
5. Stünde bei Nichteinhaltung der Ziele der EU-Wasserrahmenrichtlinie eine weitere Zustimmung Niedersachsens zum Bewirtschaftungsplan Weser im Einklang mit der Beschlusslage des Landtages?
6. Welche Maßnahmen wird die Landesregierung ergreifen, um eine weitere Reduzierung der Salzeinleitungen in Werra und Weser zu bewirken?
7. Plant die Landesregierung, bei der Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover Untersuchungen zum Fischbestand und zur Fischgesundheit in Werra und Oberweser in Auftrag zu geben? Falls nein, warum nicht?

(Verteilt am 03.05.2024)